

EIN GEBET FÜR DEN FRIEDEN!



Ein festliches Gedenken an Erwin Eder

AM SONNTAG 24.04.2022
UM 16 UHR IM SALZBURGER DOM





Erwin Eder

Der Ehrenobmann der Salzburger Heimatvereine und Referent für interkulturelle Begegnungen des Forums Salzburger Volkskultur hat am 20. Dezember 2021 völlig unerwartet seine letzte Reise in den Volkskultur-Himmel angetreten.

Erwin war Mitgründer der Brauchtumsgruppe Straßwalchen, jahrelang Volkstanzreferent im Flachgau, 12 Jahre Landesobmann der Salzburger Heimatvereine, Landesvertreter der IOV-Österreich und Ehrenmitglied im Bund der Österreichischen Heimat- und Trachtenverbände und vor allem auch begeisterter Volkstänzer.

Erwin war ein Brückenbauer – so pflegte er schon in jungen Jahren den Austausch zu Kulturen in vielen Ländern und vor allem auch zu den Kulturen der zugezogenen Salzburger und Salzburgerinnen.

1998 wurde er vom damaligen LH Dr. Schausberger als Kulturbotschafter von Salzburg zur Weltausstellung nach Südkorea gesendet. Er wurde von 45 Nationen ausgewählt, um für die Nationen den Friedenseid zu sprechen.

Bis zuletzt war ihm der Kulturaustausch, das gegenseitige Respektieren aller Menschen, egal welcher Herkunft, welcher Sprache oder Religion ein Herzensanliegen. Mit seinem Kulturen-Stammtisch und den vielen kleinen und großen Begegnungen schaffte er es Barrieren abzubauen, um so für ein gegenseitiges Verständnis und friedliches Miteinander aller Volkskulturen zu sorgen.

**Ein Leben für die Salzburger Volkskultur –
Erwin Danke!**



Zelebranten:

Kooperator Rupert Santner &
Vertreter christlicher
Religionsgemeinschaften

Musikalische Gestaltung:

- Annemarie Renz
an der Zither
- Ensemble Paris Lodron
- Häusler Hias an der Ziach
- Salzburger Volksliedchor
- Slavoljub Jeremic
am Akkordeon
- Volkstanzgruppe der
Heimatvereine
- Tanzmusik der Referenten
der Musizierwochen
Oberalm/Mauterndorf
- Trommlergruppe Agidigbo

Im Anschluss an die Feier im Dom laden die Salzburger Heimatvereine und das Forum Salzburger Volkskultur zur Agape am Domplatz.

**Bei Musik, Gesang
und Tanz werden wir
an Erwin denken –
er hat gerne gefeiert!**

